

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin - Forschungsinstitut für öffentliche und private Sicherheit Berlin (FÖPS Berlin)



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin ist mit ca. 12.000 Studierenden eine der großen staatlichen Hochschulen Berlins. Sie zeichnet sich durch ausgeprägten Praxisbezug, intensive und vielfältige Forschung, hohe Qualitätsstandards sowie eine starke internationale Ausrichtung aus. Unter einem Dach werden Wirtschaftswissenschaften, privates und öffentliches Wirtschaftsrecht, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie ingenieurwissenschaftliche Studiengänge angeboten. Nahezu alle Studiengänge sind auf Bachelor und Master umgestellt, qualitätsgeprüft und tragen das Siegel des Akkreditierungsrates.

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d)

zur Unterstützung bei der Entwicklung von Forschungsprojekten und der Einwerbung von Drittmitteln am FÖPS

Entgeltgruppe 13 TV-L Berliner Hochschulen mit 67 % der regelmäßigen wöchentlichen
Arbeitszeit Kennzahl 038_2026

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: 3 Jahre; Vergütung: E 13;
Kennziffer: 038_2026; Bewerbungsfrist: 18.10.2026

Aufgabenbeschreibung

- Unterstützung des FÖPS Berlin bei der Verstetigung und Weiterentwicklung seiner drittmittelgestützten Forschungsaktivitäten:
- Vorbereitung und Mitarbeit bei der Einwerbung neuer Forschungsvorhaben im Bereich der Polizei- und Sicherheitsforschung gemeinsam mit einer sozialwissenschaftlichen Projektgruppe bestehend aus Prof. Dr. Daniela Hunold, Prof. Dr. Anja Berger, Prof. Dr. Caterina Rohde-Abuba, Prof. Dr. Christoph Kopke und Prof. Dr. Vincenz Leuschner
- Mitwirkung am gesamten Zyklus der Entwicklung neuer Forschungsvorhaben:
- Identifikation und Entwicklung geeigneter Forschungsthemen
- Gewinnung geeigneter Forschungs- und Praxispartner*innen
- Ausarbeitung und Beantragung von Fördermitteln auf nationaler und europäischer Ebene
- Übernahme von Lehrveranstaltung in den Studiengängen des Fachbereichs 5 im Umfang 2,68 LVS

Erwartete Qualifikationen

- Ein dem Aufgabengebiet entsprechendes abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium an einer Universität oder ein entsprechendes abgeschlossenes Masterstudium an einer Universität oder Fachhochschule in einem sozialwissenschaftlichen Studienfach
- Kenntnisse und Erfahrungen auf Feldern der Sicherheits- und Polizeiforschung

sind von Vorteil, z. B. in der empirischen Polizeiforschung, der kriminologischen und kriminalsoziologischen Forschung, der Rechtsextremismus- und Demokratieforschung, der Diversitäts- und Diskriminierungsforschung sowie der Gewalt- und Präventionsforschung

- Erfahrungen mit der Entwicklung und Beantragung drittmittelfinanzierter Sicherheits- und Forschungsprojekte (bei der EU, der DFG, dem BMBF und anderen Drittmittelgebern)
- ausgeprägte Affinität zu anwendungsbezogener Forschung
- Fähigkeit, Forschungsthemen fächer- und perspektivenübergreifend an den Schnittstellen von Soziologie, Kriminologie, Politikwissenschaft und Psychologie sowie zu Recht, Ethik und Technik zu entwickeln, auch gemeinsam mit Anwender*innen aus Polizei, Sicherheitsbehörden, Zivilgesellschaft und Unternehmen
- Ausgeprägte analytische Fähigkeiten
- Fähigkeit zur selbständigen, systematischen und eigenverantwortlichen Arbeit
- Sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit und Englischkenntnisse

Unser Angebot

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit: Kollegiale Arbeitsatmosphäre mit viel Gestaltungsspielraum für eigene Ideen
- Einen befristeten Arbeitsvertrag in Teilzeit im öffentlichen Dienst und Entgelt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Berliner Hochschulen, Jahressonderzahlung, Sozialleistungen wie z.B. Betriebsrente (VBL), Zuschuss zum Job Ticket im VBB sowie weitere Vergünstigungen durch eine Hochschulmitgliedschaft im Corporate Benefits Programm
- Flexibel für Familien: Flexible Arbeitszeitmodelle an einer familiengerechten Hochschule und mobiles Arbeiten, sofern es die dienstlichen Erfordernisse zulassen
- Raum für Kreativität und Innovation: Gestalten Sie Ihre Prozesse in einem selbständigen und internationalen Arbeitsumfeld mit
- Bildung nach Maß: Geförderte Fort- und Weiterbildungen, wie z.B. Erasmus
- Start mit System: Strukturierte Einarbeitung (Onboarding, Mentoring und Einweisungen)
- Gesund am Arbeitsplatz: einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz am Campus Lichtenberg und zahlreiche Angebote der Gesundheitsförderung (BGM)

Bewerbung

Die Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder für die Hochschulen im Land Berlin.

Die HWR Berlin fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern, wir freuen uns deshalb besonders über die Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) bis zum 18.10.2026 über unser Online-Bewerbungsportal unter <https://karriere.hwr-berlin.de/n7f1b>

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Frau Prof. Dr. Daniela Hunold (daniela.hunold@hwr-berlin.de) gern zur Verfügung.

Für Auskünfte zum Bewerbungsverfahren stehen Ihnen Frau Reitz (030 30877-1451) und Frau Fuhrmann (030 30877-1585) per Mail an bewerbungsverfahren@hwr-berlin.de gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/207450/TUD/>
Angebot sichtbar bis 18.10.2026

